

Ausgabe 48 September 2020 - November 2020

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

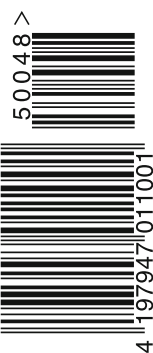
ISSN 1867-5166

HIFI-STARS

Ausgabe 48
September 2020 -
November 2020

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Klipsch Heresy IV | Vince Clark, Erasure | Union Glashütte Belisar



Der Besuch zum Lautsprecher: DynamiKKs! Model 12

Echt

Wir sind zu Besuch bei DynamiKKs! im schönen Odenwald. Am Eingang begrüßen uns zwei rote MG-Oldtimer und wir spüren gleich zu Beginn, daß uns etwas Besonderes erwartet... Ulf Moning ist seit vielen Jahren im deutschen Lautsprecherbau eine feste Größe und seine Verliebtheit in Hochwirkungsgrad-lautsprecher in Verbindung mit Röhrenverstärkern ist schon lange kein Geheimnis mehr...

Retro? Falsch: klassisch!

Während heutzutage alles von „retro“ spricht, wenn irgend etwas weniger modern design ist, reden alte HiFi-Fans ganz einfach von klassisch, weil sie wissen, wie ein Lautsprecher — vulgo: Box — früher ausgesehen hat. So erinnert mich das aktuelle Model 12 von DynamiKKs! an die Altec Lansing Modell 14-Kon-



struktions aus den Jahren zwischen 1978 und 1982. Genau dieser Typ war der Ideengeber für Monnigs Model 12. Die Nummer bezieht sich bei ihm immer auf die verwendete Chassisgröße im Baßmittelton. Dessen rigider Alu-Druckkorb sorgt für den stabilen Sitz dieses 30 cm großen Treibers, der aus dem Profibereich stammt und deshalb enorm pegelfest ist. Die Trennfrequenz der beiden verwendeten Chassis liegt bei 1.100 Hz und der 1 Zoll große Druckkammertreiber wirkt in einem 12 Zoll Bi-Radial®-Horn. Dieser spezielle Horntyp sorgt für ein gleichmäßiges Abstrahlverhalten, denn die bei Hornlautsprechern oftmals gehörten klanglichen Bündelungen bei den hohen Frequenzen treten bei diesem System nicht auf. Zudem spielen bei Hörnern mit Bi-Radial®-

Technologie die Verzerrungen eher eine untergeordnete Rolle. Der äußerst glaubwürdig angegebene Frequenzbereich liegt bei 38 Hz bis 20.000 Hz (-3dB). Die handverlötete Frequenzweiche sitzt fern des Schalldruckes vom Baß-Mittelton sicher im oberen Gehäuseteil des Lautsprechers. Wie das Urmodell von Altec Lansing, so ist auch das DynamiKKs! Model 12 eine mehrteilige Lautsprecherkonstruktion. Das Gehäusematerial besteht heute aus einer 18 mm starken (und zudem innen verstärkten) Multiplexplatte und nicht mehr, wie ehemals, aus Spanplatten. Die Hochtoneinheit läßt sich mittels zweier Regler an der Front perfekt auf die jeweiligen akustischen Verhältnisse im Raum abstimmen. Mit vier Schaltungsstellungen lassen sich die Hoch- und Mitteltonabstrahlungen jeweils in Stufen von 1,5 dB-Schritten verändern. Und damit dies über Jahre hinaus gesichert ist, werden die Schritte nicht per Schleifwiderstand, sondern über definierte Einzelwiderstände ermöglicht. Der Kontakt zwischen den beiden Gehäusen wird über eine Speakon-Steckverbindung sichergestellt. Zugegeben kleine Details, die allerdings aufzeigen, wie konsequent bei DynamiKKs! gearbeitet wird.

Prinzip

Die Arbeitsweise dieses Lautsprechers ist sofort ersichtlich, es ist ein typischer 2 Wege-Standmonitor in Horn/Baßreflextechnik. Ein recht solide gemachter Lautsprecher, der schon auf den ersten Blick durch seine Maße erraten läßt, was hier klanglich passiert. Mit seiner Höhe von 88 cm, einer Breite von 54 cm und einer Tiefe von 40 cm läßt er sich zudem gut vor jeder Wand positionieren, da — wie kaum zu übersehen — die Baßreflexröhre in den Raum hineinwirkt. Die überaus röhrenkompatiblen 10 Ohm Impedanz sind in Verbindung mit dem angegebenen Wirkungsgrad von 93 dB 1W/1m geradezu ein Fingerzeig zur bevorzugten Verstärkerversorgung. Der Lautsprecher ist in Nußbaum oder Schwarz (frontseitig ist es immer ein feiner Strukturlack) erhältlich — konsequent, denn auch diese Auswahl ist so herrlich klassisch. Ulf Moning ist Händler der vietnamesischen Thivan-Labs-Röhrenverstärker und wir hören am Model 12 den Thivan 300B. Ein nicht nur äußerlich sehr ansprechend gemachtes Gerät, auch die inneren Qualitäten überzeugen mit akribischer Freiverdrahtung und Liebe zum Detail. Mit seinen typischen, zarten 7,5 Watt aus den beiden 300B-Trioden bespaßt der Amp das Model 12 mit einer ziemlichen Souveräni-



tät. In früheren Zeiten baute Moning selbst Elektronik, konzentrierte sich aber dann zunehmend auf die Lautsprecher. Von dem vietnamesischen Elektronikhersteller ist er ziemlich beeindruckt. „Die machen einen richtig tollen Job!“, so seine anerkennende Aussage zu den Produkten. Wenn ein Akribiker wie Moning so etwas sagt, dann ist es kein Wunder, wenn wir bei ihm noch auf mehrere andere Typen von Thivan Labs, wie Vorverstärker, DAC und diverse Vollverstärker, treffen. Da werden wir uns wohl noch im Einzelnen mit beschäftigen müssen...

Klangliche Erlebnisse

An dieser Stelle hätte ich auch ganz profan über meine klanglichen Eindrücke schreiben können. Über die Jahre bin ich allerdings — auch redaktionsintern anerkannt — komplett verhornt. Die folgende Zeilen darf ich daher als Empfehlung für den/diejenigen geben, der noch auf der Suche ist... Bei den Beschrei-

bungen zur Wiedergabe wird üblicherweise auf die Räumlichkeit Bezug genommen. Richtigerweise müsste man auf die korrekte/körperhafte — und deshalb echte — Darstellung des Instrumentes oder Musikers im jeweiligen Raum achten/verweisen. Die meist aufgezählte Vorne/hinten-Darstellung ist wenig hilfreich. Exemplarisch will ich an dieser Stelle einen vollbesetzten, engen Jazzclub nennen. Da gibt es nicht viel „vorne und hinten“ auf der Bühne, gleichwohl wird die Positionierung des Musikers deutlich — und genau darum geht es beim Hören. Das Gegenteil davon ist z. B. ein Symphonieorchester. Dieses darf auf keinen Fall als ein zusammengeknülltes Wollknäuel dargestellt werden. Die hohe Kunst eines Lautsprechers ist es, auch komplexe Musikpassagen differenziert zu präsentieren und so etwas kann das DynamiKKs! Model 12 ansatzlos.

Ulf Moning beginnt seine Vorführung mit einem Titel von Ali Farka Touré — „Ai Bine“ aus dessen

Album „The River“. „The Bluesman of Africa“ — so wird der Gitarrist aus Mali gerne genannt und er kommt bei mir sofort richtig gut an. Die kristallklaren Gitarrentöne in Verbindung mit dem Saxophon aus der Tiefe des Raumes. Blues und Jazz, da bin ich verwurzelt. Gleich der nächste Titel — er kommt von Avishai Cohen — namens „Honey Fountain“ sitzt sofort tief in meinem Gehörgang und ich bin erneut erstaunt, welche Luft um die einzelnen Instrumente herum, diesen eine authentischen Klangdarstellung ermöglicht. Wir hören absichtlich in Zimmerlautstärke. Monings akustisch bearbeiteter Hörraum blendet die Betondecke perfekt aus — wir sitzen also schon einmal raumseitig richtig! Die Hörentfernung liegt bei gut drei Metern und die beiden Lautsprecher stehen im klassischen Stereodreieck, leicht auf den Hörplatz eingewinkelt. Ich kann nicht anders, als bei Chris Stapleton „Death Row“ leicht im Takt mitzuwippen — wow, was für eine „dreckige“ Stimme und die einsetzende, leicht verzerrte E-Gitarre wird enorm echt wiedergegeben. Als ob Ulf Moning meine Gedanken lesen könnte, spielt jetzt eine Frauenstimme. Connie Evingson mit ihrem Album „Sings The Beatles“ und hieraus der Song: „Can’t Buy Me

Love“. Herrlich dieser knorrige Kontrabaß, dieses mit Besen bearbeitete Schlagzeug, das groovende Piano — Stimmung pur! Das vorführende Team aus DynamiKKs! Model 12 versteht es außerordentlich, großen Spaß beim Musikhören zu vermitteln. Als nächstes ist Hans Theessink mit „St. James Infirmary“ zu hören. Wieder ist es dieses auffallend „luftige“ in der Wiedergabe, die Gitarre des Künstlers scheint zu schweben, auch in den feinsten Klängen wird eine wundervolle Stimmung erzeugt, die sofort unter die Haut geht. Das vorhandene „Crossover Damping“ bei den Lautsprechern sorgt für eine saubere Kontrolle bei Röhrenverstärkern. Zwingend mitwippende Füße gibt es bei Ronnie Earl & The Broadcasters „Blues & Ballades“ — die im Hintergrund groovende Hammondorgel ist ganz einfach begeisternd und beim Einsetzen des Saxophones ist es dann schlichtweg geschehen. Gänsehäutig...! Der Hammer ist dann allerdings bei Charly Byrd „Fantasia On Which Side Are You On“ zu hören — runde 20 Minuten gibt es ein alternierendes Kontrabaß- und Schlagzeugsolo — zum Niederknien gut! Zum Schluß ist Klassik Pflicht für jede Lautsprecher im Test. Hier haben wir uns für Mahlers Symphonie No.2 „Resurrection“



entschieden — richtig, keine Halbheiten mehr. Was hier das Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung von Sir Georg Solti ablieferte, war allererste Liga und genau dies darf ich dem Lautsprecher auch attestieren. Klar ist aber auch, daß das Model 12 von DynamiKKs! nur direkt beim Hersteller zu ordern ist. In dieser Preisklasse ist kein Platz für Handelsspannen, bei „Made in Germany“. Bei all diesen, feinen Musikbeispielen stellt sich in letzter Konsequenz folgende Frage: „Ist das Model 12 eine musikalische Lupe, welche die Musik seziert?“ Die Antwort darauf ist ein klares Nein. Das Geniale an ihr ist nämlich, daß sie bei aller Sensibilität im Aufzeigen der Musik,

dieser immer ihren jeweils gegebenen Fluß zuläßt und dies selbstverständlich verfärbungsfrei! Hat man einmal die Souveränität in der Hochtonwiedergabe eines gut gemachten Hochtonhorns erlebt und diesen Fluß der Musikalität verinnerlicht, dann ist es für jeden anderen Lautsprechertyp sehr schwierig, gegen diese Begeisterung zu bestehen. Ich kenne nur eine einzige Ausnahme: Ein aktives Horn! Aber, das muß jeder selbst für sich herausfinden. Mein Argument ist: „Live ist kein Kuschelerlebnis, Live ist immer direkt dabei!“ Und genau diese Stimmung können — für mich — Hornlautsprecher wie die DynamiKKs! Model 12 bestens vermitteln...





Auf den Punkt gebracht

Die Dynamik eines richtig gut gemachten Hornlautsprechers — so wie bei dem Model 12 — ist immer wieder faszinierend und einfach richtig gut. Besonders hervorstechend ist sein Vermögen, die Musik „echt“ wiederzugeben. Nicht minder verlockend, ist der Preis dieses Lautsprechers, den es zudem nur in Deutschland gibt!

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION

Lautsprecher DynamiKKs! Model 12

Paarpreis: 4.000 Euro

Garantie: 5 Jahre

Balzenbacher Straße 66a

D-69488 Birkenau

Tel.: +49 (0) 6201 - 32297

mail@dynamikks.com

<https://www.dynamikks.de>